Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz unter. . . . . .www.oberwiehre-waldsee.de
Erscheint monatlich - seit 19 Jahren April 2016 I Nr. 221

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Abriss und Neubebauung der Flüchtlingsunterbringung Hammerschmiedstraße

■ Die 1990 errichteten Häuser der Flüchtlingsunterbringung Hammerschmiedstraße wurden in einer Behelfsbauweise mit einem geplanten Lebenszyklus von maximal zwanzig Jahren erstellt. Ein von der Stadt in Auftrag gestelltes Gutachten stellt nach nun sechsundzwanzigjähriger Nutzungsdauer fest, dass bei einem Schadensgrad von 50% - 75% ein Abriss der bestehenden Bauten unumgänglich ist.

Daraufhin beschloss der Gemeinderat, die Freiburger Stadtbau GmbH mit der Projektentwicklung und Projektsteuerung zu beauftragen.
Das Ergebnis der Planungen ist ein Abriss der vorhandenen Gebäude und eine Neubebauung in Massivbauweise unter Einbeziehung zusätzlicher Grundstücke.

Derzeit leben ca. 240 Personen in den Bestandsgebäuden, deren baulicher Zustand tatsächlich als sehr schlecht zu bezeichnen ist. Geschuldet ist dieser schlechte bauliche Zustand der Tatsache, dass mit dem Ende des Balkankonflikts in den 90er Jahren die Experten davon ausgingen, dass die Flüchtlingszahlen dauerhaft zurückgehen. Städte, Landkreise und Gemeinden bauten deshalb ihre Unterbringungskapazitäten ab.

Auch die Flüchtlingsunterkünfte in Freiburg, in der Regel Behelfsbauten, wurden nicht erneuert und nur für den Übergang saniert. So auch das Flüchtlingswohnheim Hammerschmiedstraße.
Als 2010 die ursprünglich geplante maximale Nutzungsdauer von zwanzig Jahren erreicht war und die Flüchtlingszahlen in Freiburg sich mit unter 100 Flüchtlingen pro Jahr auf einem konstant sehr niedrigen Niveau eingependelt hatten, konnte davon ausgegangen werden, dass alsbald ein Abriss bevorsteht.
2013 wurde der Bürgerverein informiert, dass mit wieder steigenden Flüchtlingszahlen an einen Abriss nicht zu denken ist und man

2015 – Abriss beschlossen Foto: H. Lehmann

2014 neu angedockte Sanitärcontainer Foto: H. Lehmann

für 2013/2014 außerplanmäßig 600.000 € aus dem städtischen Haushalt für die allernötigsten Sanierungsarbeiten aller vier städtischen Wohnheimen eingestellt hat. Für das Hammerschmiedstraßen-Wohnheim bedeutete dies vor allem, Verbesserungen im Sanitärbereich zu schaffen. Die Verwaltung hat sich gegen eine Sanierung der alten Bäder und für neue Sanitärcontainer entschieden. Die neuen Sanitärcontainer wurden an die bestehenden Gebäude angedockt.

Mit dem dramatischen Anstieg der Flüchtlingszahlen ab Ende 2014 gerieten nicht nur die Unterbringungsprobleme durcheinander, sondern auch die städtischen Planungen.
2012 wurde ein Schadensgrad von 50-75 % festgestellt, 2014 trotzdem neue Sanitärcontainer installiert, 2015 der Abriss und die Neubebauung beschlossen.

Hintergrund dieser für Außenstehende schwer nachvollziehbaren Entscheidung ist ein vom Land zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen aufgelegtes Förderprogramm, das eine ausschließlich investive Verwendung der Mittel erfordert.
Hinzu kommt, dass die vom Land vorgegebene Wohn- und Schlaffläche ab 1. Januar 2016 von bislang 4,5 auf 7 qm pro Person erhöht wurde. Mit dieser Erhöhung der Quadratmeterzahlen müssen 40 Prozent mehr Flächen bereitgestellt werden, was den Druck auf die zur Verfügung stehenden Gemeinschaftsunterkünfte nochmals erhöht.

Durchführung der Baumaßnahme
Die bestehenden Flüchtlingsunterkünfte werden abgerissen, die Ersatzneubauten in Massivbauweise erstellt werden.
So sollen bei einer möglichst flexiblen Gestaltung der Wohnheimzuschnitte später Wohnungssuchende einziehen können, wenn die Gebäude nicht mehr zur Flüchtlingsunterbringung benötigt werden sollten. Planungsziel ist eine dreigeschossige Bebauung, die sich sowohl von der Größe wie von

weiter auf S. 2

+++ Termin +++ des Bürgervereins

MI | 20.04. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch im Eiscafe „Quo Vadis“ / ZO

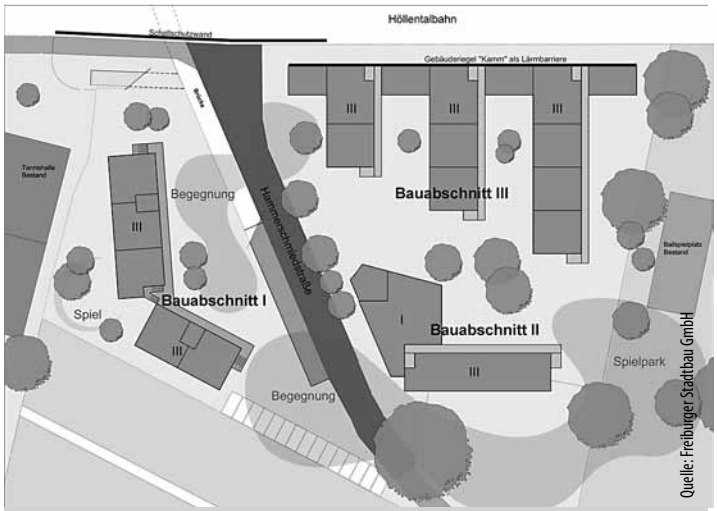
MO | 29.04. | 19.00 Uhr
8. Workshop / kostenl. Fotografiekurse, F. Große / Schlossbergbahn Talstation / Thema: Makrofotografie

Fortsetzung Titelseite

der Gestaltung am vorhandenen Bestand in der prägenden Umgebung orientieren soll. Bezüglich der Typologie der Gebäude ist vorgesehen, Wohnheime zu errichten, die wohnungstaugliche Grundrisse erhalten werden. Dies bedeutet, dass ein zweiter baulicher Rettungsweg vorzusehen und Barrierefreiheit herzustellen ist.

Die Planung sieht jedoch vor, den barrierefreien Ausbau auf die jeweiligen Erdgeschosse zu beschränken.

Anforderungen des „Freiburger Effizienzhaus 70“ errichtet. Die Gebäudestruktur ist so vorgesehen, dass die Gebäude für andere Personengruppen, z. B. Familien mit geringerem Einkommen oder Studenten, genutzt werden können, sobald diese für die Flüchtlingsunterbringung nicht mehr benötigt werden. Im Zuge der Neuordnung der Gebäude des Flüchtlingswohnheimes müssen 7 Kleingärten aufgrund von Flächeninanspruchnahme verlagert werden.



Entwurfsplanung der Neubebauung

Die Errichtung der Gebäude ist in mehreren Bauabschnitten geplant. Zunächst sollen die Gebäude des Bauabschnittes I (Anlageplan) errichtet werden, damit zumindest ein Teil der Bewohnerinnen und Bewohner der heutigen Bestandsgebäude hier untergebracht werden können.
Beginn des Abrisses der Bestandsgebäude. Bauabschnitt II sieht die Errichtung eines kombinierten Sozial-/Wohngebäudes vor, dann die Gebäude des Bauabschnittes III.
Der Rahmenterminplan steht. Baubeginn des 1. Bauabschnittes ist im Sommer 2016 mit Fertigstellung Ende 2017.
Der Baubeginn des 2. Bauabschnittes wäre dann im Frühjahr 2018 mit Fertigstellung Ende 2019.
Die Häuser werden analog der Ersatzgärten stehen für die gekündigten Gärten im Bereich der Gartenanlage beim Bergäckerfriedhof bereit.

Nicht zufriedenstellend in dieser Sache für uns war die Informationspolitik der Stadt.
Der Bürgerverein wurde nicht über die Planungen informiert, geschweige denn einbezogen. Die vorliegenden Informationen beruhen ausschließlich auf Eigeninitiative.
Positiv zu vermerken ist, dass die vorgesehenen Ersatzneubauten in Massivbauweise und im Erdgeschoss barrierefrei erstellt sowie für spätere Nutzung flexibel sein werden. Die Gestaltung der Gebäude wie auch der Außenanlagen werten wir als gelungen.

Hans Lehmann, BV

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Radverkehr in der Hindenburgstraße

■ **Seit Ende 2014 zählt das Garten- und Tiefbauamt (GuT) am westlichen Anfang der Hindenburgstraße mit Hilfe von Induktionsschleifen die Rad Fahrenden auf der Vorrangroute FR1, neben weiteren Zählstellen an der Güterbahn, in der Eschholzstraße und der seit 2012 bestehenden Zählstelle mit Anzeige an der Wiwilibrücke.** Im Jahr 2015 wurden im Tagesdurchschnitt 7 090 Rad Fahrende ermittelt (zum Vergleich: an der Wiwilibrücke 8 904, in der Eschholzstraße 2 752, an der Güterbahn 1 692); im Juli waren es doppelt so viele wie im Januar – immerhin lässt sich die Hälfte auch von ungünstigerem Wetter nicht abschrecken. Der Höchstwert wurde am 30.6.2015 mit 13 901 Rad Fahrenden erreicht.
Morgens früh zwischen 6 und 7 Uhr übersteigt die Zahl der frühen Schüler und Pendler an der Dreisam sogar die der etwas gemischteren Radler auf der Wiwilibrücke, die vielleicht auch erst um 8 Uhr in die Uni oder um 9 Uhr in die Geschäfte der Innenstadt fahren. Und am Sonntag kommen die Sport- und Freizeitradler an der schönen Dreisam-Strecke deutlich näher an die Wiwilibrücke heran. Bei Heimspielen des Freiburger SC wird die Wiwilibrücke dann auch mal in den Schatten gestellt: Hier sind dann kurz nach dem Spiel bis zu 30 Radler pro Minute unterwegs – an der Wiwilibrücke sind es höchstens 25 Radfahrer und Radfahrerinnen pro Minute. Man kann sich leicht vorstellen, dass die jährlich 2,6 Mio. „Dreisam-Radler“ den Autoverkehr und damit Stau und Parkplatznot merklich verringern und auch einen nennenswerten Beitrag zur „Decarboniserung“ (geringerer Ausstoß des klimaschädlichen Kohlendioxids) leisten. Überdies tun sie etwas für die Gesundheit – und schneller am Ziel sind sie auch nicht selten.
Anzumerken bleibt eine Kuriosität: die westliche Fortsetzung der Vorrangroute FR1 am Gantergelände vorbei ist laut Verkehrsschild ein „gemeinsamer Geh- und Radweg“, allerdings mit dem Zusatz „Fußgänger bitte die andere Seite der Dreisam benutzen“. Das werden diejenigen, die zum Ganterbiergarten, in die Untere Schwarzwaldstraße oder in den Bereich Hildastraße gelangen wollen, sicher nicht tun. Umso wichtiger ist die baldige Verbreiterung dieses Teiles der FR1.
Die diesem Artikel zugrunde liegenden Zahlen wurden uns dankenswerterweise vom GuT zur Verfügung gestellt.

K.-E. Friederich

Vergangenheit…

■ **…ist die Sonntagsleerung des Briefkastens Ecke Schwarzwaldstraße – Vierlinden.** Diese Besonderheit war die letzte Erinnerung an das sich hier einst befindliche Postamt Freiburg 17. Seit dessen Schließung hat der Stadtteil Waldsee keine Post mehr. Längst vergangen sind die Zeiten, als der Briefkasten werktags morgens um 6 Uhr geleert wurde. Dadurch konnte eilige Post, spät abends eingeworfen, noch am selben Tag in Freiburg zugestellt werden. Zentralisierung im Briefzentrum und Kommunikation per E-Mail fordern ihren Tribut.

K.-E. Friederich

BIONARA
IHR NATUR-MARKT
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Mittagstisch:
Suppe mit Brötchen
Rana Meric & Roland Stähle GbR · Fabrikstraße 2
79102 Freiburg · Tel. 0761/68 15 680 · bionara@online.de

Sitzbänke an der Nordseite der renaturierten Dreisam

■ **Am Donnerstag, den 10. März 2015, wurde letzte Hand an der Aufstellung der fünf Sitzbänke, die durch einen Spendenaufruf des Bürgervereins finanziert wurden, gelegt.**
Die Geduld der Spenderinnen und Spender wurde durch die verzögerte Aufstellung ziemlich strapaziert.
Den Spenderinnen und Spendern dieser Bänke, deren Namen in Kürze durch angebrachte Messingschilder nachlesbar sein werden, von dieser Stelle noch einmal einen ganz besonderen Dank.

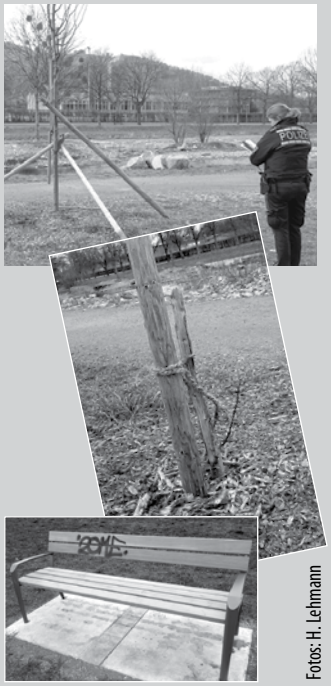
Hans Lehmann, BV

Nächtlicher Vandalismus im Bereich der renaturierten Dreisam

Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee stellt Strafanzeige gegen Unbekannt.

In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag, den 10./11. März, trieben Unbekannte Ihr Unwesen im Abschnitt der renaturierten Dreisam oberhalb der Sandfangbrücke.
Kaum 24 Stunden nach der Aufstellung der vom Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee initiierten Spenden für **Dreisam-Ruhebänke** (siehe Artikel links) wurden zwei der fünf Bänke mit schwarzen Schriftzeichen besprüht. Schlimmer noch erging es dem jungen Baumbestand. **Fünfzehn der letztes Jahr neu gepflanzten Bäume wurden abgerissen oder abgeknickt.** Der entstandene Schaden ist immens und beläuft sich auf ca. 4.000 €. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Hans Lehmann, BV



Fotos: H. Lehmann

Wenn einem der Finanzpartner spontan mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

sparkasse-freiburg.de

Wenn's um Geld geht

13. Freiburg-Marathon am Sonntag, 3. April 2016

Marathonparty „Keep on Running“ des Bürgervereins auf der Oberaubrücke

■ **Rund 12.000 Sportlerinnen und Sportler drehen bereits ihre Vorbereitungsrunden: Am 3. April ist es wieder soweit, dann fällt um 11.15 Uhr der Startschuss zum 13. Freiburg-Marathon und Halb-Marathon.** Auch dieses Jahr feiert der Bürgerverein wieder mit. Gegen 12.00 Uhr werden die ersten Läufer unseren Stützpunkt an der Oberaubrücke (Ecke Oberau-/Fabrikstraße) passieren. Für die richtige Stimmung sorgt dort die Rock-Band „Unit5“ (www.unit5-band.de) mit Top-Hits aus den 60er und 70er Jahren.
Der Bürgerverein lädt herzlich dazu ein, feiern Sie mit und feuern Sie die Läufer und Läuferinnen mit uns zusammen an.

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

Miele

Gebr. Schlosser
ELEKTROFACHGESCHÄFT
UND KÜCHENSTUDIO

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Silberfund

im Konrad-Guenther-Park

■ Was für eine Entdeckung: nach all dem Papier, Verpackungsmüll und zerbrochenem Glas zieht ein junger Helfer freudestrahlend eine versilberte Zuckerdose und ein Kaffeekännchen aus einem Gebüsch im Konrad-Guenther-Park.

Es hatte die Tage zuvor in Strömen geregnet und so kostete es einige Überwindung, auch an den schlecht zugänglichen Orten nach unerwünschten Hinterlassenschaften zu suchen.

Wie jedes Jahr startete der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee zusammen mit dem NAJU Freiburg in die neue Saison am mit der Aktion „Freiburg packt an“.

Die Waldputzete rund um den Möslepark, den Waldsee und entlang der Schützenallee wurde diesmal von ungewohnter Seite unterstützt. Die freiwilligen Helfer kamen nicht nur aus der hiesigen Anwohnerschaft, sondern auch aus der Alten Stadthalle. Seit Dezember letzten Jahres dient sie als Flüchtlingsunterkunft und die neuen Mitbewohner nutzen jede Gelegenheit zum Kontakt. Auch die Aussicht darauf, den Müll anderer Leute wegzuräumen, hat ihnen nicht die Freude darüber genommen, wie warmherzig sie in unserem Stadtteil aufgenommen werden. Und so machte dann auch ein junger Afghane den Fund des Tages, das versilberte Geschirr.

Das Ergebnis konnte sich aber insgesamt sehen lassen:

18 große Müllsäcke voll, dazu Elektroschrott, ein verrosteter Einkaufswagen, ein altes Fahrrad und jede Menge Glas, in Scherben und auch im Ganzen. Letzteres ist vor allem für die im Gebiet lebenden Tiere eine Gefahr, leere Flaschen werden da zur tödlichen Falle für Amphibien und andere kleine Tiere. Scharfkantige Scherben können sogar Fahrradfahrer bremsen.

In diesem Jahr gab es auch noch von ganz anderer Seite große Unterstützung: Das Gasthaus Schützen belohnte unsere Gruppe von über 50 Helfern mit einem großen Freigetränk für jeden. Und auch die Badische Zeitung schaute noch vorbei und ließ sich alles genau berichten. Für ein warmes Mittagessen sorgten das Garten- und Tiefbauamt und der Bürgerverein, so dass entspannte Gespräche den Ausklang bildeten.

C. Fetzner, Stv. Vorsitzende BV

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

Auftaktveranstaltung „Luftreinhalteplan Freiburg“

Einladung zur Open Space Konferenz am 11.04. / 17 – 21 Uhr, im Regierungspräsidium

■ Schadstoffe entlang viel befahrener Straßen belasten die Luftqualität in großen Städten. Auch in Freiburg wird der Grenzwert für das gesundheitsgefährdende Stickstoffdioxid regelmäßig überschritten. Um die Luftqualität im Stadtgebiet weiter zu verbessern, schreibt das Regierungspräsidium gegenwärtig den Luftreinhalteplan für die Stadt Freiburg fort. Bei der Fortschreibung setzt das RP auf einen intensiven Beteiligungsprozess und lädt alle interessierten Bürger/innen zu einer Open Space Konferenz am Mo., 11. April, 17 – 21 Uhr, im Regierungspräsidium Schwarzwaldsaal, Bissierstr. 7. Mit der Zielsetzung der schnellstmöglichen Einhaltung der EU-Grenzwerte können alle Ideen zur Verbesserung der Luftqualität eingebracht werden. Die Maßnahmenvorschläge sollen dann bis zum Sommer in Arbeitsgruppen vertieft diskutiert werden.

Zur besseren Vorbereitung der Veranstaltung bittet das RP um Anmeldung unter luftreinhalteplan@rpf.bwl.de. Bei Fragen steht Ihnen Dr. Peter Patze-Diordiychuk unter 0761/208-1040 zur Verfügung.

Land unter

Hoher Wasserstand an der Dreisam

■ Die Bauminseln in der renaturierten Dreisam sind zwar keine Halligen, aber bei einem Wasserstand von 1.20 m, wie er diesen Winter immer mal wieder erreicht wurde, war doch öfter „Land unter“. Und die starke Strömung mit einem Abfluss von 40.000 Litern pro Sekunde nagte kräftig an den Inseln. Zwei Bäume mussten gefällt werden, bevor sie weggeschwemmt wurden und dann flussabwärts irgendwo an einer Brücke für Rückstau des Wassers gesorgt hätten. Vor allem die Baustelle an der Kronenbrücke durfte nicht gefährdet werden. Dass mehrere der Alleebäume auf den Inseln über kurz oder lang verschwinden würden, war vorauszusehen, ja, eigentlich fast geplant, denn einige waren schon jahrelang krank (Eschensterben). Ursprünglich war sogar überlegt worden die meisten gleich zu fällen, denn auf den Inseln können sich eigentlich nur ortsangepasste Pflanzen, wie z.B. Weiden halten. So wird wohl in den nächsten Jahren noch der eine oder andere Baum dran glauben müssen, aber bis dahin sind ja die neu gepflanzten „im Kommen“. Auch die Inseln selbst werden sich verändern: Erde wird abgetragen, Kies und Sand werden angespült. Dadurch schafft sich der Fluss eine natürliche Sohle- und Uferstruktur, und damit Lebensräume für Kleinlebewesen, Fische und Wasservögel. Übrigens: Wie sich jetzt schon zeigt, wird ein Hochwasser, wie es 1991 auftrat, wohl kaum noch Schäden wie damals anrichten; und allein dafür hat sich die Umgestaltung bereits gelohnt.

L. Mülhaupt

WIR BEKEHREN SIE!
TEL: 77123
Dreisamtäler Service-Dienst
Fachbetrieb für Gehweg- und Treppenhausreinigung
- über 30 Jahre Erfahrung im Reinigungsservice
- über 25 freundliche Mitarbeiter
- über 500 zufriedene Kunden
- keine Mindestvertragslaufzeit
- keine Kündigungsfristen

Landtageswahl Baden-Württemberg

Vorläufiges amtliches Endergebnis der Wahl

■ **Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung Freiburg gab ausführliche Unterlagen heraus, die die Ergebnisse der Wahl in den Wahllokalen auf die Stadtbezirke detailliert darlegen.** Folgendes Gedankenspiel beinhaltet also nicht die Stimmen aus der Briefwahl (diese Zahlen sind nur für die Wahlkreise insgesamt bekannt):
Würde unser Gebiet Oberau, Oberwiehre und Waldsee ein eigener Wahlkreis sein, so wären die Grünen die stärkste Kraft mit knappen 52%, gefolgt von der CDU mit fast 14% und der SPD als drittstärkste Kraft mit guten 13%. Die Linke wäre mit fast 9% vor den etwa gleichstarken Parteien FDP und AfD mit leicht unter 5%. Die weiteren Stimmen entfielen mit rund 3% auf sonstige Parteien.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.oberwiehre-waldsee.de/landtagswahl2016

Fionn Große,

■ **Wie nach jeder Wahl, so bringen wir auch diesmal die Ergebnisse der Landtagswahl** in unseren Stadtteilen und vergleichen sie mit der Wahl 2011 (Angaben in Klammern). Dabei ist aber zu beachten, dass die Ergebnisse nicht unmittelbar vergleichbar sind, weil sie 2011 die Briefwahlstimmen enthalten, während bei Redaktionsschluss für 2016 nur die Ergebnisse aus den Wahllokalen vorlagen.

Stadtteil	Wahlbeteiligung	Grüne	CDU	SPD	AfD	FDP	Linke	Sonstige
Oberau	71,2% (73,3%)	52,0% (51,0%)	15,1% (21,1%)	11,7% (21.1%)	5,4%	4,7%	9,7% (4,3%)	3,2% (2,4%)
Oberwiehre	77,5% (80,0%)	51,7% (53,2%)	13,3% (20,7%)	13,7% (20,7%)	4,3%	4,3%	9,5% (3,4%)	3,3% (2,2%)
Waldsee	71,2% (74,0%)	52,3% (46,9%)	13,2% (22,6%)	14,0% (22,6%)	4,5%	5,1%	6,5% (3,1%)	2,4% (2,2%)
Gesamt	73,5%	52,0%	13,8%	13,1%	4,7%	4,7%	8,8%	3,0%
Stadt insgesamt	71,4%	42,4% (42,1%)	17,3% (22,3%)	13,4% (23,5%)	9,1%	6,3% (3,7%)	7,8% (4,5%)	3,7% (3,9%)

Bemerkenswert, dass die AfD bei uns viel schlechter als in der Stadt und als im Land insgesamt abgeschnitten hat, obwohl (oder weil?) wir hier mit der Stadthalle und der Hammerschmiedstraße und einigen kleineren Unterkünften besonders viele Flüchtlinge haben. Zahlenangaben ohne Gewähr.

K.-E. Friederich

Teurer Parkplatz

In der Märzausgabe haben wir über das Camping-Mobil berichtet, das mit dem Gemeindevollzugsdienst „Hase und Igel“ spielt: es hat Kurzzeitkennzeichen, bleibt aber auch nach deren Gültigkeitsende an Ort und Stelle, der Halter wird vom Gemeindevollzusgdienst zum Entfernen des Fahrzeugs aufgefordert, das Fahrzeug erhält ein neues Kurzzeitkennzeichen – und die Geschichte fängt von vorne an.
Aber es ist ein teures „Spiel“, wie uns das Amt für öffentliche Ordnung freundlicherweise mitgeteilt hat: zwei Bußgeldbescheide sind bezahlt, ein dritter ist rechtskräftig und ein vierter in der Anhörung. Zusammen mit den Kurzzeitkennzeichen wird wohl deutlich mehr bezahlt worden sein, als wenn das Fahrzeug dauerhaft zugelassen worden wäre. Außerdem plant der Gemeindevollzugsdienst, die Beseitigung des Fahrzeugs anzuordnen: nach Ablauf des Kurzzeitkennzeichens wird das Fahrzeug abgeholt und auf einem städtischen Platz gelagert.

Heute (14.03.) stand das Fahrzeug nicht mehr in der Hindenburgstraße.

K.-E. Friederich

Begegnungszentren

Zwei Vorträge im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10. Der Eintritt ist frei.

■ **„La Bellezza – Die Schönheit der Pflanzen“**. Ein geführter Rundgang zum Frühlingserwachen am Fr / 8. April / 14 - 16 Uhr. Treffpunkt: VAG-Haltestelle Wonnhalde (Linie 2). Wir erkunden zarte Blüten und das frische Grün an Bäumen und Sträuchern mit genug Raum für gemeinsame Beobachtungen. Bei ungünstigem Wetter werden im Augustinermuseum Pflanzen in der Malerei betrachtet. Begrenzte auf max. 12 Pers., bitte bis Di, 05.04. (Tel. 6129150) anmelden.

■ **Ernährungsvortrag über die versteckten Fette am 15.04.** Haselnüsse enthalten doppelt so viel Fett wie Nuss-Nougatcreme! Der Fettgehalt im Essen ist auf den ersten Blick nicht unbedingt gleich erkennbar. In diesem Vortrag am Fr. / 15. April / 15 Uhr geht es darum, welche Fettarten es gibt und in welchen Lebensmitteln sogenannte „versteckte Fette“ enthalten sind. Der Eintritt ist frei.

■ **Ab dem 21. April findet das Schach-Angebot** wieder wöchentlich donnerstags 15 -16 Uhr im Begegnungszentrum Laubenhof bzw. auf dem Generationenspielplatz statt.

■ **Mit dem Film „Lebenswerte Wiehre“ ist die Filmreihe im Begegnungszentrum Laubenhof nun zu Ende gegangen.** Gleich zum Jahresbeginn hat es aufgrund der insgesamt drei einzigartigen Filme mit Regio- und Stadtteilbezug einen großen Andrang auf das Gelände Laubenhof gegeben. Abgerundet wurden diese mit konkreten Informationen über die Nachbarschaftsbörse, die sich im Freiburger Osten entwickelt.

...mutet diese Parkierungssituation an, die (nicht nur) Mitte März an der Einmündung Schwarzwald-/Dreikönigstraße zu beobachten war.

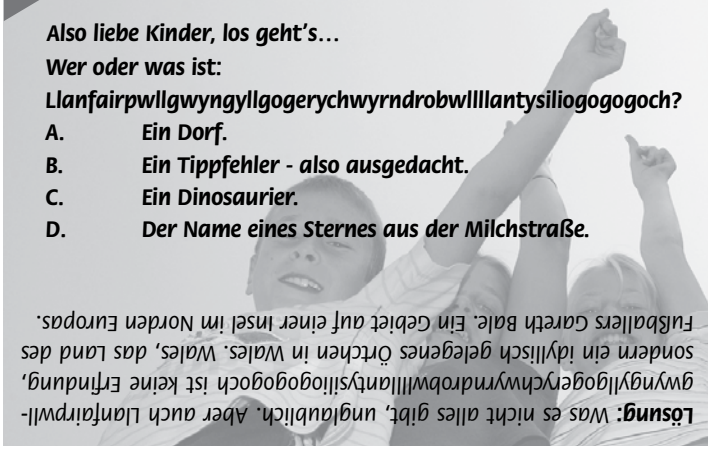
Was für den Fußverkehr eine eklatante Gefährdung darstellt, hat bei näherer Betrachtung einen scheinbar legalen Hintergrund, denn ein Schild an der Hauswand behauptet, es handle sich um einen Privatparkplatz (wo bei widerrechtlicher Nutzung sogar die kostenpflichtige Abschleppung drohe...).

Das untere Foto zeigt die fiktiven Umrisse eines normalen 2,3m x 5,00m messenden Pkw-Stellplatzes; wir meinen: „Das kann doch wohl nicht wahr sein...“ - und werden die Stadt um Aufklärung (und möglichst um Korrektur) bitten...

Text und Fotos: H. Thoma

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺



Also liebe Kinder, los geht's…

Wer oder was ist:

Llanfairpwllgwyngyllgogerychwyrndrobwllllantysiliogogogoch?

A. ***Ein Dorf.***

B. ***Ein Tippfehler - also ausgedacht.***

C. ***Ein Dinosaurier.***

D. ***Der Name eines Sternes aus der Milchstraße.***

Lösung: Was es nicht alles gibt, unglaublich. Aber auch Llanfairpwllgwyngyllgogerychwyrndrobwllllantysiliogogogoch ist keine Erfindung, sondern ein idyllisch gelegenes Örtchen in Wales. Wales, das Land des Fußballers Gareth Bale. Ein Gebiet auf einer Insel im Norden Europas.

Die Flocke Naturkost

Heinrich-Heine-Straße 18a
gegenüber Endhaltestelle Lassbergstr.
Telefon 07 61/66 23 0

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 8.30 bis 14.00 Uhr

Jeden 3. Mittwoch im Monat

FRAUENSTAMMTISCH

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

20. April / 20.00 Uhr
im
Eiscafe „Quo Vadis“ im ZO

Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

VOLKMER

Mein Fachgeschäft
in Freiburg
Salzstr. 5 Tel.: 35052

ZEISS
We make it visible.

10. Großer Fahrrad-Markt im ZO am Sa., 9. April / 10-18 Uhr

■ **Nach einem harten Winter steht der Frühling endlich vor der Tür und die Lust auf ein Fahrrad zu steigen nimmt mit jedem Sonnenstrahl zu.**

Wer ein neues oder gebrauchtes Fahrrad für den Alltag oder auch für anspruchsvolle Bike-Touren sucht, sollte den großen Fahrrad-Markt am 9. April im ZO auf keinen Fall verpassen!

In Kooperation mit dem ADFC Freiburg stehen in diesem Jahr wieder viele interessante Aktionen auf dem Programm. Von gebrauchten Drahteseln, Kinderrädern, Citybikes, Rennrädern, Mountainbikes bis hin zu High-end-Bikes inklusive Zubehör ist alles zu haben.

An verschiedenen Info-Ständen können Auskünfte rund ums Thema Fahrrad eingeholt werden.

Der beliebte und kostenlose Erste-Hilfe-Reparaturkurs des ADFC wird ebenfalls wieder angeboten. Zum vorbeugenden Diebstahlschutz bietet der ADFC außerdem allen Zweiradfahrern die Möglichkeit, ihr Rad direkt vor Ort kodieren zu lassen.

Als Highlight wird für alle sportbegeisterten Besucher wieder Adrenalin pur geboten: um 11 Uhr und 15 Uhr werden zwei faszinierende Bike-Shows mit dem 3-fachen Weltrekordhalter und mehrfachen Deutschen Meister Max Schrom stattfinden. Unbedingt anschauen!

Weitere Infos und Anmeldung für Aussteller: www.zentrum-oberwiehre.de

Anmeldungen für alle Aussteller spätestens bis zum 06.04.2016

Private Aussteller können sich ausschließlich online unter www.zentrum-oberwiehre.de gegen eine Gebühr von 5 €€anmelden.

Gewerbliche Aussteller unter der Tel. 0761 / 42999420

Freiburg im Rollstuhl - Exkursion und Austausch

■ **Wir erkunden besondere Orte und interessante Plätze dieser Stadt mit dem Rollstuhl und entdecken Wege, die uns den Zugang erleichtern z.B. in die Freiburger Museen und ins Münster, wo auch eine kleine Führung mit Christiane Brannath stattfinden wird.**

Eine engagierte Rollstuhlfahrerin führt Sie durch die Stadt, anschließend ist in einem barrierefreien Café Zeit für Informationen und Austausch von eigenen Erfahrungen zur Überwindung von Barrieren in Freiburg vorgesehen.

Max. 6 Personen im Rollstuhl.
Mi, 22.06., 14.30-17.30 Uhr | 5 €€
Treffpunkt: VHS im Schwarzen Kloster, Haupteingang
Anmeldung erforderlich bei VHS Freiburg, Rotteckring 12 | Tel. 0761 368 95 10 | oder über www.vhs-freiburg.de

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach

Bei uns können Sie im April den ersten Spargel genießen.

Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
überdachte Terrasse • schöne Gästezimmer
Mi Ruhetag · Do ab 18.00 Uhr geöffnet

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH

Habsburgerstraße 9
79104 Freiburg
Telefon 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

Trauerfall...
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ 07 61-27 30 44

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

Aus dem Stadtarchiv...

Unter diesem Titel bringt das Bürgerblatt in loser Folge kleinere Beiträge über unsere Stadtteile. Wir freuen uns über Ergänzungen und Fotos (leihweise).

Ausbau der Schwarzwaldstraße zwischen „Schiff“ und Dimmlerstraße

Fortsetzung

■ In der Märzausgabe haben wir begonnen, über den für 1929 vorgesehenen Ausbau der Straße auf die heutige Breite zu berichten. Von den zu den Kosten herangezogenen Anliegern machte Nährmittel-Fabrikant Wilhelm Schenk (heute Brot-Boutique) geltend, dass er vom Ausbau eher Nachteile als Vorteile habe und sich deshalb an den Kosten nicht beteiligen wolle. Er ließ sich dabei von Rechtsanwalt Sinauer vertreten. Das Tiefbauamt verwies in seiner Stellungnahme darauf, dass Schenk das Haus 1901 entgegen seiner ursprünglichen Absicht auf Drängen der Stadt 11 m entfernt von der damaligen Straße erbaut, um einer späteren Straßenerweiterung nicht im Wege zu stehen.

Sinauer behauptete, die Straße sei wegen der Bebauung („Schiff“ und das gegenüber liegende, in den 1960er Jahren abgerissene Ökonomiegebäude) seit undenklichen Zeiten schon Ortsstraße, deshalb komme eine Kostenbeteiligung nicht in Frage. Die Aufsichtsbehörde fordert hierzu eine Stellungnahme des (staatlichen) Wasser- und Straßenamtes an. Dieses bestätigt die städtische Auffassung, dass die Schwarzwaldstraße (noch) keine Ortsstraße ist. Allerdings seine die Kosten für die Asphaltierung nicht umzulegen, lediglich Pflasterungen an den Einmündungen der Nebenstraßen, d. h. Tuslinger-, Gottfried-, Johannisberg- und Emil-Gött-Straße). Die Stadt erwiderte, dass durch Asphaltierung geringere Kosten als durch Pflasterung entstehen, das Badische Straßenbaugesetz von 1896 sei hier schlicht nicht auf dem Stande der Technik. Daraufhin erteilte der Landeskommissär die staatliche Genehmigung für den Kostenbeizug.

Dagegen riefen die Rechtsanwälte die Entscheidung des Bezirksrats an. Sie begründeten dies damit, dass die Schwarzwaldstraße schon eine Ortsstraße sei und dass es keinen Wertzuwachs gebe; immerhin habe Schenk das Gelände einst für 8,80 RM/m² erworben und einen Teil davon an den Kindergarten St. Carolus für 8,12 RM/m² verkauft. In ihrer Stellungnahme verweist die Stadt auf einen Wertverlust unbebauter Grundstücke von 40 % seit der Jahrhundertwende; insofern hätte Schenk nur 5,30 RM/m² erlösen können.

Daraufhin lädt das Bezirksamt den Bezirksrat zu einer öffentlichen Sitzung auf den 25.9.1930 ein. Inzwischen hatte Schenk weitere Teile seines Grundstücks an die „Familienheim“ veräußert (zwischen „Schiff“ und St. Carolus). Anscheinend befand er sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten, denn über das Vermögen seiner Nährmittelfabrik Muffler & Co. wurde am 9.9. das Konkursverfahren eröffnet, die Sitzung des Bezirksrats fand auf Antrag des Konkursverwalters Dr. Fittig nicht statt, der dann am 20.1.1931 mitteilt, die Fortsetzung des Rechtsstreits abzulehnen. Da die Stadt verständlicherweise kein Interesse an einer weiteren Auseinandersetzung hat und Wilhelm Schenk überdies am 22.12.1930 verstorben ist, endete damit diese Auseinandersetzung. K.-E. Friederich

Kostenfreie Vorträge

zu Pflegeversicherung / Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung etc.

■ **Veranstaltungsort ist die Dienststelle der Johanniter, Schwarzwaldstraße 63. Anmeldung unter Tel. 0761 459310 oder per E-Mail: ausbildung.freiburg@johanniter.de**

DO | 21. April 2016 | 15 Uhr
„Leistungen der Pflegeversicherung“
Wer längerfristig Unterstützung bei der Pflege oder im Haushalt benötigt, erhält Unterstützung durch die Pflegeversicherung.
Almut Herrenbrück vom Pflegestützpunkt der Stadt Freiburg informiert über die Voraussetzungen, die verschiedenen Leistungsarten und gibt Tipps zur Beantragung.

DO | 28. April 2016 | 15 Uhr
„Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung“
Wer soll für mich sorgen und entscheiden, wenn Krankheit, Alter oder Unfall mich dauerhaft daran hindern? Christiane Weiler vom Betreuungsverein des Diakonischen Werkes Freiburg informiert über die Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung und gibt Tipps zur Formulierung und Aufbewahrung.

Wir verstehen unser Handwerk, denn Qualität ist kein Zufall!

HELD FENSTER

Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333

Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

SPD

Fraktion vor Ort

■ Am 15.02. hatte die SPD-Fraktion zum Bürgergespräch in die Cafeteria der Wohnanlage Laubenhof eingeladen, um über die Themen in Littenweiler und Waldsee zu diskutieren.

Zu Gast waren unter anderem auch die beiden Bürgervereinsvorsitzenden Franz-Jürgen Zeiser für den Bürgerverein Littenweiler und Hans Lehmann für den Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee, sowie der Ortsvereinsvorsitzende der SPD-Ost, Jens Papencordt. Nach einer Begrüßung durch die Fraktionsvorsitzende Renate Buchen gaben die beiden Bürgervereinsvorsitzenden einen Überblick zu den wichtigsten Themen vor Ort.

Erstes Thema des Abends war die Unterbringung der Flüchtlinge in Freiburg. Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach lobte das beeindruckende Engagement in der Flüchtlingshilfe in den Stadtteilen: Besonders die ehrenamtliche Betreuung der Menschen in der ehemaligen Stadthalle durch den Bürgerverein hat die Vertreter der SPD-Fraktion schwer beeindruckt. Noch fehlt es an Räumen für das ehrenamtliche Engagement, hier sagte von Kirchbach seine Unterstützung zu. In Sachen Stadtbahnverlängerung waren sich Gäste und Fraktion einig: Es ist enttäuschend, dass trotz alter Pläne noch immer auf eine Erweiterung voraussichtlich bis nach 2018 gewartet werden muss. Auf Kritik stieß das Vorhaben der Stadt Freiburg, die Wiese zwischen Kappler Straße und Dreisam zu bebauen. Die Fläche ist eine von fünf Gebieten in der Stadt, die im Zuge der immer weiter steigenden Wohnungsnot bebaut werden soll. Stadtrat Walter Krögner bat hierbei um Verständnis für das Vorhaben aufgrund der massiven Wohnungsnot und betonte aber, dass jede Fläche zunächst geprüft werde und dann erst über eine Bebauung entschieden werde.

Viel Zustimmung und Lob gab es für die Renaturierung der Dreisam. Der Bürgerverein hat es durch seine Spenden-Sammelaktion möglich gemacht, fünf Sitzbänke am nördlichen Ufer der Dreisam aufzustellen. Renate Buchen bedankte sich stellvertretend für die Fraktion bei allen Beteiligten. Ein großes Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil war die Lärm- und Müllsituation an der Sandfangwiese, für viele ist die Situation gerade in den warmen Monaten nur noch schwer erträglich. Die SPD-Fraktion hat zugesagt sich dem Thema anzunehmen und wird sich mit den Betroffenen zu einem Vor-Ort-Termin treffen. Gemeinsam mit allen Beteiligten soll dann nach einer Lösung für die schwierige Situation gesucht werden. Insgesamt kann die SPD-Fraktion auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken und bedankt sich bei allen Gästen, die mit ihren konstruktiven Beiträgen zu einem erfolgreichen Abend beigetragen haben.

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Gemeinderatsfraktion

Der STADTTUNNEL kommt!

■ ...oder besser: am Anfang! Das abgebildete westliche Ende des Schützenallee-Tunnels markiert gleichzeitig den östlichen Anfang des künftigen Stadttunnels, dessen Planung jetzt in ihre entscheidende Phase tritt.

Seit 16. März hat das Warten ein Ende: Der Stadttunnel - mit geschätzten 325 Millionen Euro Baukosten Freiburgs wohl teuerstes (und nach dem Münster vielleicht auch bedeutendstes) Bauprojekt aller Zeiten - hat die entscheidende Hürde genommen und ist in den „vordringlichen Bedarf" des Entwurfs für den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen worden. Das ist die höchste Dringlichkeitsstufe für Bundesfernstraßen. Wir beteiligen uns nicht an Spekulationen über die Ursachen dieses Erfolgs - der hat bekanntlich viele Väter. Klar ist aber auch: Jetzt wird es ernst - die bisher nur recht vage Planung tritt in ihr konkretes entscheidendes Stadium. Und da ist - vorsichtig gesagt - noch viel zu tun. Weil für uns die positiven - v.a. ökologischen, städtebaulichen, stadträumlichen und verkehrlichen - Effekte mögliche Risiken deutlich überwiegen, haben wir uns immer für den Stadttunnel stark gemacht, und hoffen nun, dass auch die vereinzelten Tunnel-Gegner sich an der Optimierung der Plankonzeption beteiligen. Denn eines ist klar: Am Ende muss sich die Gesamtsituation signifikant verbessert haben - damit dann alle sagen: Dieser riesige Kraftakt hat sich gelohnt!

Text und Foto:
Helmut Thoma, Stadtrat der GRÜNEN

CASA
CREATIVE ARBEITEN SILVO ANSCHEL
Malerfachbetrieb
Wand Decke Boden Fassade
Telefon: 0761 / 38 86 91 7 - www.casa-mf.de

Internation. Umweltpreisträger und Freiburger Schüler diskutieren Umweltthemen

■ **Im Rahmen des 5. Freiburger Umweltkonvents trafen am Samstag, 12. März internationale Umweltpreisträger auf Freiburger Schüler, Studenten der Universität Freiburg sowie UWC-Stipendiaten.**

„Governance for real sustainability“ – was bedeutet das? Was muss getan werden, um nachhaltig leben zu können? Im Rahmen des 5. Freiburger Umweltkonvents trafen sich am 12. März rund 200 internationale Umweltpreisträger, Schüler aus dem Raum Freiburg, Studenten der Universität Freiburg sowie UWC-Stipendiaten am United World College, um einen Tag lang gemeinsam Umweltthemen zu diskutieren.

Bereits zum zweiten Mal ist das UWC Robert Bosch College Veranstaltungsort für das interaktive Format.

Die Idee dahinter: In Gesprächen und Diskussionen tauschen sich die Experten mit den „young talents“, der Generation Zukunft, aus. Beide sollen voneinander lernen, Inspiration sammeln und andere Perspektiven einnehmen.

Gastredner am Vormittag war Filmregisseur Michael Wadleigh, der für den Dokumentarfilm „Woodstock“ bekannt ist und seit vielen Jahren an Schulen unterwegs ist, um junge Menschen für Klimawandel zu sensibilisieren.

Am Samstag konnten die rund 200 Gäste im Auditorium des UWC Einblicke in Wadleighs Nachhaltigkeitskonzept und dessen Zukunft erhalten und mehr über sein Wirken als Filmregisseur erfahren. Nachmittags betrachtete die Freiburger Soziologin Jenny Lay-Kumar in einem Vortrag die Themen Nachhaltigkeit und Governance aus einer sozioligischen Perspektive.

Auch lokale Umweltorganisationen waren mit Informationsständen vertreten, umBesucher und Schüler über ihre Projekte aufzuklären, so das Ökoinstitut e.V. oder der Lebensgarten Dreisamtal e.V. .

Bei internationalen Köstlichkeiten, Musik von Schülern des United World College und angeregten Diskussionen klang der Tag des Austauschs aus.

Das Feedback? „Die Interaktion zwischen Laureates und Schülern ist eine bereichernde und inspirierende Erfahrung“, so UWC-Schülerin Tiril aus Norwegen. Sie habe sich mit Preisträgern aus England und Russland über die Auswirkungen von Atomkraft auf die Nordsee unterhalten und bemerkt, wieviele Aktivisten sich wegen ihrer Arbeit mit ihren Regierungen im Konflikt befinden: „Wir alle sollten etwas dafür tun, Regierungen zu wählen, die unsere Arbeit in Sachen Klimaschutz unterstützen.“

Für Fatou aus dem Senegal wurde klar, wie schwierig es ist, nachhaltige Lösungen zu finden, die für alle Länder tragbar sind: „Aber ich glaube, wir dürfen jetzt nicht allzu schwarz sehen. Wir sollten uns gegenseitig motivieren, die kleinen und lokalen Ergebnisse in den Vordergrund stellen und so weiter miteinander im Dialog bleiben.“

Das Thema Nachhaltigkeit ist Schwerpunkt des 2014 gegründeten UWC Robert Bosch College, einem von 15 United World Colleges weltweit.

Beim Umweltkonvent haben die Schüler die Gelegenheit, Umweltaktivisten aus aller Welt – oft aus ihren Heimatländern – sowie Schüler anderer Freiburger Schulen zu treffen. UWC

Neue Graffiti

…**lassen sich in der Unterführung beim „Biosk“ nahe der ehemaligen Stadthalle entdecken**, wo bekanntlich seit Jahren legale Sprayer-Flächen existieren. Hier hat der Künstler „EME“ (im oberen Foto ganz rechts zu ahnen...) eindrucksvolle Werke hinterlassen, die vermutlich nicht rein zufällig gerade an diesem Ort entstanden sind: Sechs anmutige, freundlich dreinblickende Mädchen ähnlichen Alters, wie sie dennoch unterschiedlicher kaum sein könnten. Eine wunderbare Anspielung auf Sehnsüchte und Chancen, die sich aus den Schicksalen hier gestrandeter Menschen ableiten lassen. Während andernorts Graffiti oft als Form des Vandalismus betrachtet werden, tragen sie hier zur Aufwertung des Ortes bei - und regen auf höchst sympathische Weise zum Nachdenken und Schmunzeln an; findet der Bürgerverein... Text und Fotos: H. Thoma, BV

Kleinanzeigen / Immobilien suchen und finden

+++Immobilienverkauf nicht unter MARKTWERT!+++

Wir bieten Marktwertermittlung, Energieausweis Ihrer Immobilie u.v.m.
Kostenfreie Erstberatung bei unserem öffentlich-rechtlich zertifizierten Sachverständigen unter
☎ 0761- 58 99 800

Marktwertgutachten · Verkauf · Vermietung
W&W wüstenrot Immobilien
www.wi-freiburg.de

Naturkost

• **Lassen Sie es zischen! Orange,** Voelkel Rosenblüte, Himbeer oder Sauerkirsch in 0,7 l o. 0,33 , Bionara Biomarkt, Fabrikstraße 2, FR ☎ 6 81 56 80

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Ferienseminare ☎ 5 56 28 91

Verschiedenes

• **Kostenlose Abholung ausgedienter** Gegenstände zur sinnvollen Weiterverwendung wie Fahrräder, Möbel, Hausrat, Werkzeuge u.ä. ☎ 6 96 49 54

Immobilien / Angebote

• **Altersgerechte Wohnungen** und Familienhäuser in Freiburg und Umgebung. Gibt`s bei uns im TauschKauf! – Jetzt schlau machen! www.tauschkauf-freiburg.de ☎ 0761-48 48 01 / Christian Müller Immobilien

Immobilien / Suche

• **Haus zu verschenken...** Natürlich nicht, aber vielleicht zu verkaufen? Wir suchen eine familienfreundliche Wohnung (EG, Garten) oder Haus zum Kauf in Littenweiler, Wiehre, Oberau, Ebnet, Waldsee oder St. Georgen f. eine fünfköpfige Familie. ☎ 0176/24095334

• **Suchen 2-3 Zi-Whg mit mind.** 75qm und Balkon zum Kauf, ggf. auch im Tausch gegen Haus im Grenzgebiet zur Schweiz. Bevorzugt in der Oberwiehre und Oberau. ☎ 07621 / 4 20 28 27

• **Zwei „Altwiehremer" suchen in FR-Waldsee** ruhige 4-Zi ETW in kl. WE, ca. 100 qm, großer Balkon, Garage. ☎ 70 16 36 imuel@gmx.de

• **SUCHEN & FINDEN mit** Kleinanzeigen im Bürgerblatt.

PATEN GESUCHT

Für die Flüchtlingsbetreuung in der Alten Stadthalle sucht der Bürgerverein noch weitere Paten!

Jede ehrenamtliche Hilfe ist willkommen.
Kontakt unter: cfetzner@term.de

Soft-Autowäsche:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen

BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/67374
Drei Hochleistungs-Staubsauger Laufzeit 5 Minuten!

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!
Spar Aktion
Wir prüfen für Sie kostenlos:

Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg 0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Kompetent in Haus- und Grundbesitz
WINFRIED WERNE Mitglied im ivd
79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25
■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN
■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER

LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BROSCHÜREN·NEWSLETTER·EINLADUNGEN FIRMENZEITUNGEN·PREISLISTEN·JAHRESBERICHTE·FESTSCHRIFT·VEREINSZEITUNGEN·SCHULUNGSUNTERLAGEN·FIRMENSCHILDER·WERBEMITTEL·WERBEBERATUNG · DTP/MAC·LAYOUT BIS DRUCK...

☎ 0761.701636 • mail@logo-werbegrafik.de

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ **V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de**
Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstraße 53 · 79102 Freiburg · Tel. 7 11 98
info@oberwiehre-waldsee.de · www.oberwiehre-waldsee.de

Verteilung der nächsten Ausgabe: 29./30. April 2016

REDAKTIONSSCHLUSS:
8. April 2016

ANZEIGENSCHLUSS:
12. April 2016

…kein Bürgerblatt erhalten?
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36
Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben

■ **Was ist der BÜRGERVEREIN?**
Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.
Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Hans Lehmann – Vorsitzender / Tel. 0761 / 7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de
Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte
Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wilfried Nagel – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Hannes Bark – Beisitzer
Anne Engel – Beisitzerin
Fionn Große – Beisitzer
Theo Kästle – Beisitzer
Dejan Mihajlović – Beisitzer
Christa Schmidt – Beisitzerin
Eleonore Thamm – Beisitzerin
Wulf Westermann – Beisitzer
Beiräte: Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Tom Pannwitt, Hans-Albert Schüttig.

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg

Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

■ Das April-Rätsel

offenbart mal wieder ein neues „Bankgeheimnis“. Wenn der geneigte Leser (oder müsste es korrekt heißen: „der/die Lesende“...??) nun einwendet, das könnte ja fast jede Bank im Stadtwald sein - weit gefehlt!!: Freie Aus- oder gar Weitblicke in die Landschaft sind inzwischen geradezu eine Rarität, und eingerahmt von solch mächtigen Bäumen - das ist eben doch ein „Alleinstellungsmerkmal“ für den stadtnahen Bergwald. Ein kleiner Hinweis sei erlaubt: der gesuchte Ort liegt locker im Aktionsradius eines ausgedehnteren Spaziergangs - wennauch leicht außerhalb unseres „Hoheitsgebiets“, aber (aber unter uns: Wer kennt denn dessen Grenzverlauf schon so ganz genau...??).

■ **DIE PREISE:**
Unter denen, die bis zum 10. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Postanschrift, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

• Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25 € – wieder einmal gestiftet von der Gaststätte Wiehrebahnhof; der Bürgerverein bedankt sich herzlich! Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung März-Rätsel

Die abgebildete Krähen-Malerei schmückt das Haus Schwarzwaldstraße 121. Dazu gab es rekordverdächtige 37 richtige Lösungen (darunter übrigens nur sechs männliche Absender - wie kommt das denn...?).
Um dieser bemerkenswerten Tatsache Rechnung zu tragen, hat die Redaktion beschlossen, statt der angekündigten zwei Gastro-Gutscheine vier davon zu verlosen (sowas gab´s übrigens auch noch nie!).

Gewonnen haben (inkl. beitragsfreier Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein): Petra Warschburger, Sophia Kienzler, Christina Petschke und Friedegard Sinn.

Fotos + Texte: H. Thoma